

WAS hat der gemeine Homo sapiens „OSSI“ 1990 zur „Deutschen Einheit“ von den „Brüdern und Schwestern“ aus Westdeutschland bekommen müssen?

Den Lastenausgleich für die von Ostdeutschland / DDR allein bezahlten Reparationsleistungen an die Sowjetunion in Höhe von

727 Milliarden DM

„Mir geht es darum, deutlich zu machen, dass wir, wenn wir jetzt der DDR Ressourcen zur Verfügung stellen, das nicht unter der Überschrift Hilfe oder gar altruistische Hilfe subsummieren können, sondern dass es für uns eine Verpflichtung gibt.“ Kurt Biedenkopf nd-Interview 2./3.12.89

Die Abschlussbilanz der DDR stellte die Deutsche Bundesbank auf:
... Netto, das heißt nach Abzug der Devisenreserven, erreichte die Verschuldung gegenüber westlichen Ländern ... Ende 1989 ...

... 19.9 Milliarden DM.

(Deutsche Bundesbank August 1999 „Zahlungsbilanz der ehemaligen DDR 1975 bis 1989“)

Am 31.12.1990 überwies die Internationale Bank für Wirtschaftliche Zusammenarbeit (des RGW) in Moskau das Guthaben der DDR in Höhe von

23,4 Milliarden DM

an die Bundesrepublik Deutschland.

Wo werden die 3,5 Milliarden DM Überschuss wohl geblieben sein?

Aus dem Treuhandvermögen von

600 Milliarden DM

„erwirtschaftete“ die Treuhand ein Defizit von 265 Milliarden DM.

Der Marktwert der gesamten NVA-Ausrüstung, inkl. aller Rüstungsbetriebe erreichte eine hohe

Dreistellige Milliardenhöhe

Jetzt noch Finanz-Bahn-Postvermögen, Wohnungsfonds, Grund und Boden, Altschuldenlügenkonstruktion, dazu zu nehmen, sprengt den Rahmen dieser kleinen Aufzählung.

(Empfehlung „Schulden des Westens“ ISBN 978-3-360-01816-8)